

Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG) - Auswirkungen auf unseren Marktplatz

Beitrag von „griven“ vom 3. Januar 2023, 15:00

Na bei den großen Playern wird sich so viel gar nicht ändern bzw. werden die halt eine erweiterte Registrierungspflicht bei Verkäufen einführen wo man als Verkäufer eben seine Daten hinterlegen muss bevor man verkaufen darf und that's it. Für die große Mehrzahl der verkaufenden wird sich abgesehen vom dann notwendigen Datenstriptease auch nicht wirklich viel ändern denn, wie schon erwähnt, steuerpflichtig waren diese Einkünfte ja schon immer. Wer gelegentlich etwas verkauft und dabei nicht mehr als 2000€ im Jahr erwirtschaftet hat in aller Regel nichts zu befürchten und für den ändert sich genau gar nichts. Der große Unterschied der aus Sicht der Verkaufenden durch das PStTG nun ergibt ist das die zuständige Finanzbehörde jetzt auf alle Fälle Kenntnis über die Aktivitäten erlangt und das komuliert über alle Plattformen auf denen ein Händler tätig ist was ohne das PStTG ja bisher nicht möglich war. Je nach Volumen der dann durch die Plattformen gemeldeten Aktivitäten und ggf. sofern die die Plattform auch den Zahlungsverkehr abwickelt Umsatz kann es also sein das die Behörde am Jahresende eine Steuererklärung fordert und/oder direkt einen Bescheid verschickt. Die große Mehrzahl der privaten Verkäufer dürften das PStTG also in der Praxis gar nicht wirklich wahr nehmen.

Dumm ist das Gesetz halt nur für kleine Plattformen wie die unsere weil diese eben die gesetzlichen Vorgaben gar nicht umsetzen können selbst wenn sie es wollten. Was hier in der Hauptsache durch das Gesetz verloren geht ist die Vielfalt und die Alternativen zu den großen Plattformen zudem wird das Gesetz dazu führen das sich alternative Handelsplätze ausbilden werden die dann Plattformen nutzen die nicht so leicht oder gar nicht von den Behörden zu überwachen sind (WA Gruppe, Telegram Chats etc. pp)....